

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

22. Jahrgang. No. 18

Münster, Sasl., Donnerstag, den 11. Juni 1925

Fortlaufende No. 1110

Welt-Rundschau.

Der nächste Krieg nach einer englischen Prophezeiung.

London's Untergang. Seit Mitternacht brant Geschwader um Geschwader über den englischen Kanal. Die Meute der Jagdflieger weit voran. Dampf tolen die schweren Bombardierer hindertend und die Küste heulen im Bombardierhag.

lands und vor allem Londons arbeitet wird, es ist ein Propaganda Artikel. Man mag sich dabei an die Zeit vor dem Weltkriege erinnern, wo dieselbe Presse tagtäglich mit Schauerreden aufwartete und die kommenden Gefahren mit den schwärzesten Farben an die Wand malte.

Was mag denn der Zweck solcher Propagandakampagnen sein? Zu einer Hinsicht ist der Zweck jedenfalls derselbe wie der der Propaganda vor dem Weltkriege, in anderer Hinsicht ist er, höchst wahrscheinlich wenigstens, davon verschieden.

Vor dem Weltkriege galt es, das englische Volk zu überzeugen, daß Deutschland rassistisch und mit Aufwendung aller Hilfsmittel sich für den Tag rüste, wo es die englische Welt Herrschaft an sich reißen könnte. Dadurch sollte das Volk zum Mitleiden und Haß gegen Deutschland aufgeregelt, es sollte feinerseits militärisch und bereit gemacht werden, alle Opfer auf sich zu nehmen, um zur gegebenen Stunde diesem gefährlichen Feinde begegnen zu können.

Was speziell England betrifft, so war in seinen Augen das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands, daß dieses Land in der kurzen Zeit von 40 Jahren sich einen Weltmarkt aufgebaut hatte, der mit dem Jahrbundert alten Weltmarkt Englands nicht bloß konkurrierte, sondern ihn auf vielen Gebieten aus dem Felde zu schlagen begann.

Dem heiligsten Herzen Jesu.

Es lebt ein Lied auf meiner Seele Grund, Das möchte hingend in die Weite reisen, Das möchte allen auf dem Erdenrund Die große Liebe deines Herzens preisen.

Es möchte fliegen wie des Sturmes Flug Und werdend alle Menschenherzen rühren, Es möchte ziehen mit der Sonne Zug Und wärmend Licht in alle Seiten föhren.

Es möchte fliegen wie des Sturmes Flug Und werdend alle Menschenherzen rühren, Es möchte ziehen mit der Sonne Zug Und wärmend Licht in alle Seiten föhren.

Es möchte fliegen wie des Sturmes Flug Und werdend alle Menschenherzen rühren, Es möchte ziehen mit der Sonne Zug Und wärmend Licht in alle Seiten föhren.

Es möchte fliegen wie des Sturmes Flug Und werdend alle Menschenherzen rühren, Es möchte ziehen mit der Sonne Zug Und wärmend Licht in alle Seiten föhren.

Ein auswärtiges Urteil über unsere Gegend.

Eine sehr interessante Zeitungsnotiz aus Oregon laud ihren Weg auf den Redaktionstisch. Sie ist so interessant, daß wir sie hier ganz in deutscher Uebersetzung wiedergeben wollen. Sie lautet: Ein canadisches County ist daran, nach dem Staat Oregon auszuwandern. Silberton, Ore., 17. Mai. (Speziell.) Das ganze County Humboldt, Zustasthe man, Canada, wandert nach Oregon aus.

Die besonderen Verhältnisse, auf die schon angedeutet wurde, herrschen nicht hier, sondern sie sind allgemein in ganz Amerika. Von Europa und anderen Weltteilen wollen wir gar nicht reden. Anderswo hat das Land nicht oder nicht so sehr von der Produktion gelitten, welche einige westliche Provinzen von Canada im Sommer von 1924 betraf.

Wie schon der Bericht sagt, müssen die Reporter in Oregon großeartige Aufnahmen machen. Sie sind mehr, als in vergangenen Jahren 71 Familien, ausgemindert und sind schon wieder 21 Familien nur auf den Bericht warten, um das Gleiche zu tun, so gäbe das noch 100 Familien zu tun, die das ganze County von Humboldt am Auswanderern sei, wie es in der Heberichheit heißt.

Während des Krieges wurde ein künstlicher und falscher "Boom" geschaffen, alle Preise ließen zu schwebeln. Das Volk verlor allmählich den richtigen Maß für die Verhältnisse der Dinge und hielt den so geschaffenen Wert für echt und fest. Das Geld, das leicht und ohne Mühe erworben wurde, verlor in ihren Augen keinen Wert und wurde ebenso leicht wieder ausgegeben, ja selbst noch großzügiger verschwendet.

Das ist es jedenfalls nicht wahr, daß innerhalb eines Jahres von dem County 71 Familien nach Oregon ausgewandert sind. Und daß Mr. Steinfle 21 Familien persönlich kenne, die bereit sind dorthin auszuwandern, ist zum mindesten sehr zweifelhaft. Einige Familien, darunter Mr. Steinfle selbst, sind nicht weiter dorthin oder anderswohin ausgewandert. Dafür sind aber andere Familien neu hier eingewandert.

Zu ganz Amerika, einschließlich Canada, ist das Ab und Zumwandern eine gewöhnliche Sache. Das bringt die allmähliche Entwicklung des Landes mit sich. Wo z. B. die Bevölkerung dicht und unzulänglich die Landpreise hoch werden, zieht sich immer mehr der Bevölkerung nach anderen Gegenden zu. Und das ist ein ganz natürlicher Vorgang.

Außer diesen gibt es überall andere, die immer auf der Suche nach dem Paradies sind, ohne es je zu finden. Ein einziges Beispiel ist gewöhnlich im Auge, sie anzuziehen zu machen und anderswohin zu treiben. Dort bleiben sie dann wandern, aber durchaus nicht immer, bis sie auch die ein Jahr erreicht. Und so fröhlich sie der Wanderschaft, solange ihre Straße aushalten, um ungetriebenen über ihre Schicksal da ihre letzten Jahre zu verbringen, wo die Notwendigkeit sie schließlich hat. Natürlich bewacht sich an diesen Wanderern immer der Spruch, daß an einem rollenden Steine sich kein Moos ansetzt.

Humboldt County — wie es im obigen Zeitungsartikel genannt wird — hat ein schweres Jahr durchgemacht, es hatte in 1924 zwar kein vollständiges, aber doch ein ziemlich hartes, teilweises Fehljahr. Es war das seit der Beherrschung dieser Gegend im Jahre 1903 praktisch das erste Jahr, das man ein Fehljahr nennen kann. Wegen der besonderen Verhältnisse, die gerade in dieser Zeit herrschten, trat das Fehljahr die Bewohner der Gegend von Humboldt sehr hart. Das wird niemand leugnen und soll auch niemand leugnen. Aber das soll kein Grund sein und gibt niemand das Recht, demgegenüber die Gegend zu verurteilen.

Das ist es jedenfalls nicht wahr, daß innerhalb eines Jahres von dem County 71 Familien nach Oregon ausgewandert sind. Und daß Mr. Steinfle 21 Familien persönlich kenne, die bereit sind dorthin auszuwandern, ist zum mindesten sehr zweifelhaft.

Das ist es jedenfalls nicht wahr, daß innerhalb eines Jahres von dem County 71 Familien nach Oregon ausgewandert sind. Und daß Mr. Steinfle 21 Familien persönlich kenne, die bereit sind dorthin auszuwandern, ist zum mindesten sehr zweifelhaft.

(Fortsetzung auf Seite 4.)

(Fortsetzung auf Seite 4.)